

Verzeichnis der flechtenfloristischen Literatur von Deutschland

I. Teil: Altreich

Von Herbert Schindler, Radebeul b. Dresden

Inhalt

| | |
|---|--------|
| Vorbemerkungen | S. 129 |
| I. Ostdeutschland | „ 130 |
| 1. Ostpreußen, Posen-Westpreußen, Danzig, Warthegau | „ 130 |
| 2. Schlesien | „ 131 |
| II. Norddeutschland | „ 132 |
| 1. Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordfriesische Inseln | „ 132 |
| 2. Mecklenburg | „ 133 |
| 3. Pommern | „ 133 |
| III. Nordwestdeutschland | „ 133 |
| 1. Hannover, Oldenburg, Ostfriesische Inseln | „ 133 |
| IV. Westdeutschland | „ 134 |
| 1. Saarpfalz | „ 134 |
| 2. Rheinland | „ 134 |
| 3. Westfalen | „ 134 |
| (4. Hessen-Darmstadt s. V, 4!) | |
| V. Mitteldeutschland | „ 135 |
| 1. Brandenburg | „ 135 |
| 2. Sachsen | „ 135 |
| 3. Anhalt, Thüringen, Provinz Sachsen (inkl. Harz) | „ 136 |
| 4. Hessen (inkl. Hessen-Darmstadt) | „ 137 |
| VI. Süddeutschland | „ 138 |
| 1. Bayern | „ 138 |
| 2. Württemberg | „ 139 |
| 3. Baden | „ 140 |
| VII. Anhang | „ 140 |
| 1. Elsaß-Lothringen | „ 140 |

Vorbemerkungen

Das nachstehende Verzeichnis der flechtenfloristischen Literatur Deutschlands entstand gelegentlich flechtengeographischer Untersuchungen und war bereits vor einiger Zeit fast druckreif. Verschiedene Umstände, nicht zuletzt meine Einberufung zum Heeresdienst, verhinderten jedoch die Fertigstellung des Manuskripts. Die Zusammenstellung enthält daher vorerst nur die flechtenfloristischen Arbeiten des Altreiches. Später sollen in einem 2. Teil die betreffenden Arbeiten aus dem Sudetenland und der Ostmark folgen.

Obwohl ich bemüht war, das Schrifttum so vollständig wie möglich zusammenzutragen, besteht die Wahrscheinlichkeit, daß einige kleinere

Abhandlungen bei der Zusammenstellung übersehen worden sind. Die Gründe dafür liegen darin, daß die meisten flechtenfloristischen Abhandlungen naturgemäß in den Berichten naturwissenschaftlicher Vereine der verschiedenen Länder und Städte erscheinen, wodurch ihr Auffinden begreiflicherweise sehr erschwert wird. Für Ergänzungen und Berichtigungen bin ich daher besonders dankbar.

Im allgemeinen sind von mir die etwa seit 1800 erschienenen Arbeiten in das Verzeichnis aufgenommen worden und nur in einzelnen Fällen wurden weiter zurückliegende Abhandlungen mit erwähnt, wenn sie mir als Quelle wesentlich erschienen. Innerhalb der einzelnen Abschnitte sind die Literaturangaben in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Viele Titel älterer flechtenfloristischer Arbeiten habe ich A. v. Krempelhuber's bekannter „Geschichte und Litteratur der Lichenologie“ (3 Bde. München 1865—1872) entnommen.

Die Ergebnisse der flechtenfloristischen Durchforschung Deutschlands sind der Pflanzengeographie erst in jüngster Zeit nutzbar gemacht worden, worüber ich vor kurzem berichtet habe (vgl. H. Schindler, Der gegenwärtige Stand der flechtengeographischen Forschung in Deutschland, Hercynia 1939, 1, 350—366).

Das nachstehende Verzeichnis gibt gleichzeitig Auskunft über den Stand der lichenologischen Durchforschung in den einzelnen Ländern des Reiches. Bayern, Sachsen, Brandenburg, Thüringen und Nordwestdeutschland dürften heute zu den am besten durchforschten Ländern zählen, dagegen sind in der letzten Zeit wenig Veröffentlichungen aus den westdeutschen Gebieten erschienen; insbesondere das nördliche und das mittlere Rheinland ist lichenologisch noch so gut wie unbekannt.

Folgenden Herren bin ich für liebenswürdige Mithilfe zu großem Danke verpflichtet: Herrn C. F. E. Erichsen-Hamburg, Herrn Joh. Hillmann-Berlin, Herrn Dr. F. Koppe-Bielefeld, Herrn Dr. Knochen-Danzig, Herrn Dr. Laven-Köln, Herrn Dr. G. Lettau-Lörrach, Herrn Dr. F. Mattick-Berlin-Dahlem, Herrn Prof. Dr. Mothes-Königsberg, Herrn Dr. E. Oberdorfer-Karlsruhe, Herrn Dr. K. Pöeverlein-Augsburg, Herrn Dr. H. Sandstede-Zwischenahn, Herrn Dr. A. Schade-Dresden, Herrn Th. Schneider-Jena, Herrn Dr. K. v. Schönau-München, Herrn Prof. Spilger-Darmstadt, Herrn Doz. Dr. M. Steiner-Göttingen sowie Herrn Dr. Wagner-Lüneburg.

Besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. Dr. F. Tobler-Dresden für die Erlaubnis zur Benutzung der Bücherei des Botanischen Institutes der Technischen Hochschule.

Im Felde (Westwall), März 1940.

I. Ostdeutschland

1. Ostpreußen, Posen-Westpreußen, Danzig, Warthegau

1. Hagen, C. G., Tentamen Historiae Lichenum et praesertim Prussicorum. Königsberg 1782, 142 S.
2. Klinsmann, E. F., Novitiae atque defectus Florae Gedanensis. Neueste Schriften Naturforsch. Ges. Danzig 1843, 4, 103—120. (Betr. *Lecidea uliginosa* var. *chtonoblastes* auf den Dünen der Nehrung.)

3. — Über Bildung und Entstehung von Humus und Festlegung des fliegenden Dünen-
sandens durch *Stereonema chthonoblastes* Al. Br. Schrift. Kgl. Physikal.-ökon. Ges.
Königsberg 1861, 2, 127.
4. — Beiträge zu einer Cryptogamenflora Danzigs. Ebenda 1862, 3, 36—82.
5. Ohlert, A., Verzeichnis preussischer Flechten. Ebenda 1863, 4, 6—34.
6. Lukas, C., Flora der Umgegend der Stadt Konitz, aufgestellt in den Jahren 1863
bis 1865. Ebenda 1866, 7, 145—174 (Flechten S. 173).
7. Ohlert, A., Zusammenstellung der Lichenen der Provinz Preußen. Ebenda 1870,
11, 1—51.
8. — Gruppierung der Lichenen der Provinz Preußen nach Standort und Substrat.
Schrift. Naturforsch. Ges. Danzig 1871, N. F. 2, 1—37.
9. v. Klinggräff, H., Versuch einer topographischen Flora der Provinz Westpreußen.
Ebenda 1881, N. F. 5, 82—232 (Flechten S. 218—32).
10. Preuschhoff, J., Beiträge zur Kryptogamenflora der Provinz Westpreußen.
Ebenda 1883, N. F. 5, 73—74 (Flechten des Gr. Marienburger Werders).
11. Lindau, G., in R. Hermann: Die erratischen Blöcke im Regierungsbezirk Danzig.
Beiträge z. Naturdenkmalpflege, Berlin 1911, 2, 1—110.
12. Lettau, G., Beiträge zur Lichenenflora von Ost- und Westpreußen. Festschr.
d. Preuß. Bot. Ver. 1912, 1—75.
13. — Nachträge zur Lichenenflora von Ost- und Westpreußen. Schrift. Kgl. Physikal.-
ökon. Ges. Königsberg 1919, 60, 5—21.
14. Kollhoff, W., Verzeichnis der auf der grenzmärkischen Studienfahrt 1927 beob-
achteten Flechten nebst einigen Moosen. Abh. u. Ber. naturwiss. Abt. Grenzmark.
Ges. Schneidemühl 1927, 2, 45—57.
15. — Die Flechten Schneidemühls. Ebenda 1927, 2, 62—68.
16. Koppe, F., Zur Flechtenflora der Grenzmark Posen-Westpreußen. Ebenda 1932,
7, 79—86.
17. Mallach, A., Ein Beitrag zur Flechtenflora des Kreises Schwerin (Warthe). Ebenda
1932, 7, 87—90.
18. — Zweiter Beitrag zur Flechtenflora des Kreises Schwerin (Warthe). Ebenda 1933,
8, 53—60.
19. Krawiec, F., Materjaj do flory porostów Pomorzá (Beiträge zur Kenntnis der
Flechten Pommerellens). Acta Soc. Botan. Polon. 1933, 10, 25—47.
20. Mattick, F., Die Flechten des Gebietes der freien Stadt Danzig. Ber. Westpreuß.
botan.-zoolog. Ver. 1934, 56, 46—57.
21. — Flechtenvegetation und Flechtenflora des Gebietes der freien Stadt Danzig.
Ebenda 1937, 59, 1—54.
22. Koppe, F., Ein kleiner Beitrag zur Flechtenflora von Danzig. Ebenda 1939, 61,
65—66.

2. Schlesien

23. v. Flotow, J., Bericht an Herrn Prof. Hornschuch über Lichenen. Flora 1825, 8,
321—327 und 337—350 (Bericht über mehrere Exkursionen ins Riesengebirge).
24. — (Reisebericht über eine Exkursion nach einem Teile des südöstl. Riesengebirges).
Flora 1836, 19, Beiblätter, 1—60.
25. — Die merkwürdigen und selteneren Flechten des Hirschberg- und Warmbrunner
Tales, in: Wendt's Thermen zu Warmbrunn. Breslau 1839.
26. — Lichenes Florae Silesiae. Jahresber. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur 1849, 27,
98—135 und 1850, 28, 115—143.
27. Koerber, G. W., Systema lichenum Germaniae. Die Flechten Deutschlands,
insbesondere Schlesiens. Breslau 1855, 458 S.
28. — Parerga lichenologica. Breslau 1865, 501 S.
29. Stein, B., Proskaus Flechten. Verh. bot. Ver. Prov. Brandenburg 1872, 14, 51—57.
30. — Flechten, in: Kryptogamenflora von Schlesien, von F. Cohn, II. Bd., 2. Hälfte.
Breslau 1879, 400 S.
31. — Nachträge zur Flechtenflora Schlesiens. Jahresber. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur
1888, 142—149.
32. Hellwig, Th., Die Flechten der Umgebung von Grünberg in Schlesien. Allg. botan.
Zeitschr. 1897, 3, 123—124, 143—144, 175—176 und 193—195.
33. Eitner, E., Nachträge zur Flechtenflora Schlesiens. Jahresber. Schles. Ges. f. vaterl.
Kultur 1895, 1—25; II. Nachtrag. Ebenda 1900, 1—23; III. Nachtrag. Ebenda
1910, 20—60.

34. Rakete, R., Bryologische und lichenologische Beobachtungen im Süden der Görlitzer Heide. Abh. Naturforsch. Ges. Görlitz 1911, 27, 413—487.
35. Anders, J., Zur Flechtenflora des Isergebirges. Mitt. Ver. f. Heimatkunde 1922, 15, Heft 4.
36. — Zur Flechtenflora des Isergebirges. Hedwigia 1923, 64, 256—267. Nachtrag ebenda 1924, 65, 65—84.
37. Suza, J., Der Peterstein in den Ostsudeten im Lichte der lichenologischen Durchforschung. Casopis Mor. Musea Zemského 1929, 27, 1—26.

II. Norddeutschland

1. Schleswig-Holstein, Nordfriesische Inseln, Hamburg

38. Bueck, J. N., Versuch eines Verzeichnisses der um Hamburg wildwachsenden Pflanzen. Hoppes bot. Jahrb. f. 1801 (Flechten S. 108—109).
39. Ritter, Ch. W., Versuch einer Beschreibung der in den Herzogthümern Schleswig-Holstein wildwachsenden Pflanzen aus der 24ten Klasse (Cryptogamen). Ein Anhang zu meiner Schleswig-Holsteinischen Flora. Augustenburg 1817 (Flechten S. 32—33).
40. Hallier, E., Bericht über die in den Jahren 1861 und 1862 auf Helgoland gesammelten Landcryptogamen. Bot. Ztg. (herausgeg. von Mohl und von Schlechtendal) 1866, 24, 89—92 (Flechten S. 92).
41. Timm, C. F., Flechten. In: Hamburg in naturhistorischer und medizinischer Beziehung. 1876 (Festschrift), 141—143.
42. Sandstede, H., Die Flechten Helgolands. In: Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. 1894, N. F. 1, 267—275; Nachträge 1900, 5, 19—29 und 1925, 16, 1—8.
43. — Lichenen des Sachsenwaldes. Abh. Naturw. Ver. Bremen 1895, 13, 324—328.
44. — Zur Lichenenflora der nordfriesischen Inseln. Ebenda 1895, 13, 107—136; Nachtrag 1903, 17, 254—282.
45. v. Fischer-Benzon, R., Die Flechten Schleswig-Holsteins. Kiel und Leipzig 1901, 103 S.
46. Jaap, O., Zur Kryptogamenflora der nordfriesischen Insel Röm. Schrift. naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein, 1902, 12, 316—334.
47. — Beiträge zur Flechtenflora der Umgegend von Hamburg. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg 1903, 3. Folge, 10, 20—57.
48. — Einige Neuheiten für die Flechtenflora Hamburgs. Allg. Botan. Ztschr. 1905, 150—151. Karlsruhe 1906.
49. Erichsen, C. F. E., Beiträge zur Flechtenflora der Umgebung von Hamburg und Holsteins. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg 1905, 3. Folge, 13, 44—104; Nachtrag 1916, 3. Folge, 24, 65—100.
50. — und Junge, P., Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. B. Flechten. Allg. Botan. Ztg. 1905, 7—9. Karlsruhe.
51. Erichsen, C. F. E., Die Flechten des Eppendorfer Moores. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg 1908, 3. Folge, 16, 81—98.
52. — Flechten des Dünengerölls beim Pelzerhaken. Festschr. d. botan. Ver. zu Hamburg 1916, 51—65.
53. — Flechten. In: Neue Ergebnisse der Erforschung unsrer Pflanzenwelt von H. Röper. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg 1925, 4. Folge, 2, 18—21.
54. — Flechten. In: Die Vegetation des Schutzgebietes Süderlügum in Schleswig-Holstein. Beitr. z. Naturdenkmalpflege, 1928, 12, 303—307.
55. — Die Flechten des Moränengebietes von Ostschleswig. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1928, 70, 128—223; 1929, 71, 85—129; 1930, 72, 1—68.
56. — Die Renntierflechte und ihr Vorkommen in Schleswig-Holstein. Heimat, Heft 9 und 10. Kiel 1929.
57. — *Staurothele catalepta* (Ach.) Zschacke nov. var. *fluviatilis* Erichs., eine Charakterflechte des Tidengebietes der Unterelbe. Festschr. Bot. Ver. Hamburg 1931, 24—33.
58. — Die Flechten des Dummersdorfer Traveufers. In: Das linke Untertraveufer. Lübeck 1932, 126—153.
59. Neue und bemerkenswerte atlantische Flechten im deutschen Küstengebiet. Hedwigia 1933, 73, 1—24.
60. — Zur Flechtenflora von Schleswig-Holstein und des Gebietes der Unterelbe. Schrift. naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein 1934, 20, 335—356; Nachträge

ebenda 1937, 12, 87—116; Annal. Mycologici 1938, 36, 128—153 und 1939, 37, 61—87.

Vgl. auch: Erichsen, C. F. E., Die Flechten. In: Das botanische Schrifttum von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Floristik. Kiel 1933, 193—203.

2. Mecklenburg

61. Schultz, C. F., Prodromus Florae Stargardiensis. Berolini 1806 (Flechten S. 371 bis 420).
62. Simonis, *Cetraria islandica* in Mecklenburg. Arch. Ver. Freunde Naturgesch. in Mecklenburg, 1864, 18, 190.
63. Erichsen, C. F. E., Ein lichenologischer Ausflug nach Mecklenburg. Ebenda 1936, N. F. 11, 5—31.

3. Pommern¹⁾

64. Laurer, F., Beiträge zur kryptogamischen Flora der Insel Rügen. Flora 1827, 10, 289—299 (Flechten S. 296—298).
65. Dufft, A., Verzeichnis der um Stettin und in Vorpommern gesammelten Lichenen. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1863, 5, 98—118.
66. Lukas, L. C., Zur Cryptogamenflora von Pommern. Verh. Bot. Ver. Brandenburg 1863, 5, 177—178.
67. Sandstede, H., Rügens Flechtenflora. Ebenda 1903, 45, 110—140.
68. Bachmann, E., Beitrag zur Flechtenflora der Insel Rügen. Ebenda 1913, 55, 106—130.
69. Grumann, V. J., Lichenologische Berichte I. (betr. *Lichina confinis* und *Solorina saecata* var. *spongiosa* auf Rügen). Fedde, Repert. spec. nov. 1931, 310—312.
70. — Die Flechtenflora der Insel Rügen mit Hiddensee. Fedde, Repert. Beih. Bd. 81, 1935, 1—56.

III. Nordwestdeutschland

1. Hannover, Oldenburg, Ostfriesische Inseln

71. Weber, G. H., *Spicilegium florae Gottingensis, plantas imprimis cryptogamicas Hercyniae illustrans*. Gothae 1778, 288 S.
72. Mayer, G. F. W., Die Flechtenflora des Königreiches Hannover. Göttingen 1825.
73. Müller, K., Beiträge zu einer Flora *cryptogamica Oldenburgensis*. Bot. Ztg. 1844 (Flechten S. 34—35). Zusätze hierzu von H. Koch, ebenda S. 251—253.
74. Stölting, A., *Primitiae florulae Hudemolense.*²⁾ Jahresh. naturw. Ver. Fürstentum Lüneburg, 1866, 31—82.
75. Eiben, C. E., Beiträge zu einer Kryptogamenflora der ostfriesischen Insel Borkum. Hedwigia 1868, 7, 19 und 162.
76. Noeldeke, C., Verzeichnis der im Fürstentum Lüneburg beobachteten Laubmoose, Lebermoose und Flechten. Jahresh. naturw. Ver. Fürstentum Lüneburg, 1869, 4, 51—84 (Flechten S. 79).
77. Lotsy, I. P., Beiträge zur Biologie der Flechtenflora des Hainberges bei Göttingen. 1890, 46 S. (Diss. Göttingen).
78. Sandstede, H., Beiträge zu einer Lichenenflora des nordwestdeutschen Tieflandes Abh. naturw. Ver. Bremen 1889, 10, 439—480. Nachträge dazu ebenda 1892, 12, 209—236; 1895, 13, 313—324; 1898, 14, 483—493; 1903, 17, 578—607.
79. — Übersicht der auf der Nordseeinsel Neuwerk beobachteten Lichenen. Ebenda 1892, 12, 205—208.
80. — Die Lichenen der Ostfriesischen Inseln. Ebenda 1892, 12, 173—204. Nachtrag ebenda 1900, 16, 472—492.
81. Stölting, A., Beitrag zur Cryptogamen-Flora des Fürstentums Lüneburg. Jahresh. naturw. Ver. Lüneburg 1893, 12, 81—98.
82. Stümke, M., Neu aufgefundene Cryptogamen. Ebenda 1893, 12, 105.

¹⁾ Die ersten Flechten aus Pommern und Rügen erwähnt C. E. Weigel 1769 (vgl. v. Kämpelhuber, Gesch. d. Lichenologie I, S. 46!).

²⁾ = Hudemühlen.

83. Sandstede, H., Flechten. II. Anhang zu Buchenaus Flora der Ostfriesischen Inseln. 3. Aufl. 1896, 193—199.
 84. — Die Cladonien des nordwestdeutschen Tieflandes und der deutschen Nordseeinseln. Abh. naturw. Ver. Bremen 1906, 18, 384—455; 1912, 21, 337—382; 1922, 25, 89—248.
 85. Rüggeberg, H., Die Lichenen des östlichen Weserberglandes. Jahresber. niedersächs. bot. Ver. 1910, 3, 1—82 (Diss. Göttingen).
 86. Sandstede, H., Die Flechten des nordwestdeutschen Tieflandes und der deutschen Nordseeinsel. Abh. naturw. Ver. Bremen 1912, 21, 9—243. Nachtrag dazu ebenda 1922, 25, 244—246.
 87. Langerfeldt, J., Beiträge zur Flechtenflora Oldenburgs. Fedde, Repert. spec. nov. Beih. VCI, 1938, 1—25.

IV. Westdeutschland

1. Saarpfalz¹⁾

88. Hepp, Ph., Lichenes. In: Verzeichnis der in der Pfalz vorkommenden Naturgegenstände. Jahresber. d. Pollichia (naturf. Ges. der Pfalz) Neustadt a. d. Haardt 1844, 2, 51—57.
 89. Koch, G. F., Verzeichnis der in der Pfalz aufgefundenen Flechten. Ebenda 1856, 14, 16—20.

2. Rheinland

90. Fingerhuth, C. A., Tentamen Florulae Lichenum Eiffliae, sive Enumeratio in Eifflia provenientium. Norimbergiae 1829.
 91. Sehlmeier, J. F., Verzeichnis der Cryptogamen, welche um Cöln und in einigen anderen Gegenden der preußischen Rheinlande gesammelt wurden. Verh. naturhistor. Ver. der preuß. Rheinlande 1845, 2, 48—49.
 92. Sulma, T., Eine unbekannte Flechtensammlung von E. Strasburger und M. Raciborski. Acta Soc. Bot. Poloniae, 1935, 12, 105—111. (Enthält Flechten von Bonn und Jena.)

Vgl. dazu auch Lahm (Flechten Westfalens, 1885), der verschiedene Funde von Förster aus der Umgebung von Aachen anführt, ferner F. Koppe (Nr. 100) und Genth (Nr. 168).

3. Westfalen

93. v. d. Mark, Flora Lüdenscheidts und des Kreises Altena, als Beitrag zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse des Sauerlandes. Verh. naturh. Ver. f. preuß. Rheinlande und Westfalen 1851, 8, 377—503 (Flechten S. 498—501, bestimmt von Sehlmeier-Köln).
 94. Beckhaus, K., Beiträge zur Kryptogamenflora Westfalens. Ebenda 1855, 12, 64; 1856, 13, 12; 1856, 13, 153; 1857, 14, 52.
 95. — Aufzählung der bis jetzt in Westfalen gefundenen Lichenen. Ebenda 1859, 16, 426—448.
 96. Lahm, G., Zusammenstellung der in Westfalen beobachteten Flechten. Münster 1885.²⁾
 97. Baruch, M., Aus der Kryptogamenflora von Paderborn. II. Flechten. Jahresb. Westfäl. Prov. Ver. f. Kunst und Wissensch. 1901—1903, 29—31.

¹⁾ Flechten aus der Saarpfalz finden sich noch in folgenden Arbeiten aufgeführt: W. Heinz, Die Pflanzenwelt des Saukopfes. Mitt. Saarpfälz. Ver. f. Naturk. u. Naturschutz, Pollichia 1937, N. F. VI, 155—172 (Flechten S. 171). — W. Voigtländer-Tetzner, Die Cladonienv egetation der Kiefernwälder in der pfälzischen Rheinebene und ihre vegetationskundliche Bedeutung. Ebenda 1937, N. F. VI, 113—152. — E. Oberdorfer und H. Schindler, Bericht über die pflanzengeographische Exkursion der Deutschen Botan. Ges., Ber. Dtsch. Bot. Ges. 1937, 55, (17)—(40). — Im Oberen Mundatwalde sammelte der Verf. während des jetzigen Krieges zahlreiche Flechten, die später in der Pollichia mitgeteilt werden sollen.

²⁾ Zusammenfassung der in den Jahresber. d. Westf. Prov. Ver. f. Wiss. und Kunst 1882—1884 erschienenen vier Abhandlungen.

98. Tobler, F., Die Wohlbecker Flechtenstandorte. Hedwigia 1921, 63, 7—10.
 99. Koppe, F., Pilze, Flechten und Moose im Schutzgebiet Kipshagen. Ber. Naturw. Ver. Bielefeld 1933, 6, 157—173 (Flechten 165—167).
 100. — *Racodium rupestre* Pers. und *Coenogonium nigrum* (Huds.) Zahlbr. in Westfalen und Rheinland. Decheniana, Verh. Ver. d. Rheinlande und Westfalen 1937, 94, 215—220.

V. Mitteldeutschland

1. Brandenburg

101. Rebentisch, J. Fr., Prodromus Florae Neomarchicae, secundum systema propiorum conscriptus. Berolini 1804.
 102. v. Schlechtendal, D. F. L., Flora berolinensis. Pars secunda: Cryptogamia. Berlin 1824 (Flechten S. 51—99).
 103. Peck, F., Flora der Umgegend der Stadt Templin in der Uckermark. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1866, 8, 5.
 104. Warnstorf, C., Verzeichnis der in der Mark, vorzugsweise von Arnswalde, Müllrose, Neu-Ruppin, Sommerfeld und Schwiebus beobachteten Lichenen. Ebenda 1869/70, 11, 105—128.
 105. Winter, H., Flora der Umgegend von Menz. Ebenda 1870, 12, 1—43.
 106. Egeling, G., Verzeichnis der bisher in der Mark Brandenburg beobachteten Lichenen. Ebenda 1878, 20, 17—50.
 107. — *Lichenes florae marchicae*. Die Lichenen der Provinz Brandenburg gruppiert nach Standort und Substrat. Ber. Bot. Ver. Landshut 1882, 8, 150—169.
 108. — Lichenologische Notizen zur Flora der Mark Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1883, 24, 1—25.
 109. Jaap, O., Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Flechten. Ebenda 1902, 44, 87—105 und 118—138.
 110. — Lichenologische Beobachtungen in der nördlichen Prignitz. Ebenda 1909, 51, 37—47.
 111. Hillmann, J., Ein neuer Standort für *Lecanora Heidelbergensis* Nyl. Hedwigia 1916, 58, 281—282.
 112. Osterwald, K., Über die Verbreitung der Krustenflechte *Bacidia chlorococca* in dem Florengebiete von Berlin. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1923, 65, 75—78.
 113. Hillmann, J., Übersicht über die in der Provinz Brandenburg bisher beobachtenden Flechten. Ebenda 1923, 65, 36—75.
 114. Erichsen, C. F. E., Zwei neue Flechtenarten der Mark. Ebenda 1925, 67, 149.
 115. Hillmann, J., Zur Flechtenflora der Mark Brandenburg. I. Ebenda 1925, 67, 40—49; II. 1926, 68, 189—201; III. 1928, 70, 44—54; IV. 1933, 74, 112—130; V. 1936, 76, 6—26.
 116. Schultz-Korth, K., Bemerkenswerte Lichenenfunde aus der Mark 1927. Ebenda 1928, 70, 55—56.
 117. — Die Flechtenvegetation der Mark Brandenburg. Fedde, Repert. spec. nov. Beiheft 67, 1931, 192 S. (Diss. Berlin).
 Vgl. auch Nr. 124!

2. Sachsen

118. Schultze, C. F., Flora von Dresden, ca. 1780. Veröffentlicht von A. Wobst in Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1881, 62—77. Dresden 1882 (Flechten S. 66).
 119. Baumgarten, I. C. G., Flora Lipsiensis, sistens plantas in agris circuli Lipsici. Lipsiae 1790 (Flechten S. 561—595).
 120. Humboldt, F. Alex. v., Florae Fribergensis Specimen plantas cryptogamicas praesertim subterraneas exhibens. Berolini 1793, 189 S. (Flechten [sub Algae] S. 1—61).
 121. Schwägrichen, Ch. F., Topographiae botanicae Lipsiensis specimen II. Lipsiae 1799, 48 S. (Enthält einige Flechten aus Westsachsen, besonders dem Vogtlande.)
 122. Schmalz, E., Kryptogamische Beiträge zur Flora der Gegend um Dresden. Flora 1823, 6, 566—573.
 123. Ficinus, H. u. Schubert, C., Flora der Gegend um Dresden. II. Abth. Cryptogamie. Dresden 1823 (Flechten S. 122—196).

124. Rabenhorst, L., Flora Lusatica oder Verzeichniß der in der Ober- und Niederlausitz wildwachsenden und häufig kultivierten Pflanzen. II. Kryptogamen. Leipzig 1840, 507 S. (Flechten S. 118—165).
125. — Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen. Teil II. Die Flechten. Leipzig 1870, 406 S.
126. Bachmann, E., Die Flechten des Vogtlandes. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1909, 23—42. Dresden 1909. Nachträge ebenda 1915, 65—77, Dresden 1916.
127. — Zur Flechtenflora des Erzgebirges. I. Rittersgrün. Hedwigia 1913, 53, 99—123.
128. — Zur Flechtenflora des Erzgebirges. II. Altenberg. Ebenda 1914, 55, 157—182.
129. Schade, A., Die Schwefelflechte der Sächsischen Schweiz. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1916, 28—44. Dresden 1917.
130. Lange, H., Zur Flechtenflora des Erzgebirges. Hedwigia 1929, 69, 56—83.
131. Schade, A., Die Verbreitung von *Racodium rupestre* Pers. und *Coenogonium nigrum* (Hds.) Zahlbr. in Sachsen. Beih. Bot. Zentralbl. 1932, 49, 421—437.
132. — Das *Acarosporium sinopicae* als Charaktermerkmal der Flechtenflora sächsischer Bergwerkshalden. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1932, 131—160. Dresden 1933.
133. Lange, H., Zur Flechtenflora des Erzgebirges (das obere Zschopaugebiet: Nachträge und Berichtigungen). Hedwigia 1933, 73, 39—53.
134. Schade, A., Ergänzende Beobachtungen über das *Acarosporium sinopicae* der sächsischen Bergwerkshalden. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1933/34, 77—81. Dresden 1935.
135. — Die sächsischen Arten der Flechtengattung *Rhizocarpon* (Ram.) Th. Fr. Beih. Bot. Zentralbl. 1935, 54, 75—107.
136. Schindler, H., Das *Xanthorietum substellaris*, eine ombrophobe Flechtengemeinschaft der vogtländischen Diabase. Beih. Bot. Zentralbl. 1935, 53, 252—266.
137. Riehmer, E., Die Flechtenflora des Auerberges im Sächsischen Erzgebirge. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1933/34, 52—76. Dresden 1935.
138. Mattick, F., Die Veränderungen der Flechtenflora von Dresden seit 1799. Fedde, Repert. nov. spec. Beih. XCI, 1937, 11—26.
139. Schade, A., Die sächsischen Arten der Flechtenfamilie der *Physciaceae* sowie die Verbreitung von *Physcia caesiella*. (B. de Lesd.) Suza in Mitteleuropa. Beih. Bot. Zentralbl. 1938, 58, 55—99.

3. Anhalt, Thüringen, Provinz Sachsen (inkl. Harz)

140. Leysser, Fr. W., Flora Halensis exhibens plantas circa Halam Salicam crescentes. Halae Salicae 1783. 305 S. (Flechten S. 277—287).
141. Wagner, C. F., Botanische Reise nach dem Thüringer Walde im May 1799. Hoppes bot. Taschenb. f. d. Jahr 1800, 49—74.
142. Schrader, S. A., Plantae cryptogamicae novae rariores aut minus cognitae. Schraders Journal f. d. Botanik, 1800, 1, 66—80 (Flechten S. 69—80).
143. Hergt, Fr., Andeutungen zu einer cryptogamischen Flora des Coburg-Saalfelder Landes. Hoppes bot. Taschenb. f. d. Jahr 1807, 206—240 (Flechten S. 228—234).
144. Crome, G. E. W., Botanischer Ausflug in den Harz. Ebenda 1808, 114—133.
145. Floerke, G., Naturhistorische Briefe an Schrader. Schraders Neues Journal f. d. Botanik 1809, 3, 212—218 (betr. Flechten des Harzes).
146. Sprengel, C., Observationes botanicae in Floram Halensem. Mantissa secunda. Halae 1811.
147. Sprengel, K., Lichenes florae Halensis etiamnum neglecti. In: Sprengels neue Entdeckungen im ganzen Umfange der Pflanzenkunde. Leipzig 1820/21, 1, 213—232; 2, 95—98.
148. Schwabe, S. H., Flora Anhaltiana. Berlin 1838/39. 2 Bde. (Flechten II, 137—192).
149. Hampe, E., Pfadromus Florae Hercyniae. Linnaea 1837, 93—102; 1838, 5; 1839, 366.
150. Garcke, A., Flora von Halle. 2. Theil: Cryptogamen. Berlin 1856 (Flechten S. 51—64).
151. Schmidt, R. u. Müller, O., Kryptogamenflora von Gera. Ztschr. f. d. ges. Naturw. 1858, 11.
152. Möller, L., Flora von Nordwestthüringen. 2. Teil: Kryptogamen. Mühlhausen i. Th. 1873 (Flechten S. 38—60).

153. Wiefel, C., Flora des Sormitzgebietes. Deutsche Bot. Monatsschr. 1883, 35 et sequ. (Flechten S. 156).
 154. Kaiser, P., Zur Kryptogamenflora von Schönebeck a. E. 1896 (Flechten S. 74—77).
 155. Scriba, L., Cladonien, um Altenau im Harz gesammelt. Hedwigia 1897, 36 (81)—(82).
 156. Zahn, G., Naturwissenschaftliches und Geschichtliches vom Seeberg. Festschr. d. naturwiss. Ver. zu Gotha 1901, 146 S. (Flechten S. 95).
 157. Obwald, L. u. Quelle, F., Beiträge zu einer Flechtenflora des Harzes und Nordthüringens. Mitt. Thür. bot. Ver. 1907, 22, 8—25.
 158. Zschacke, H., Ein Beitrag zur Flechtenflora des unteren Saaletales. Ztschr. f. Naturwiss. 1908, 80, 231—253.
 159. — Beiträge zu einer Flechtenflora des Harzes. Hedwigia 1909, 48, 21—44.
 160. Wedde, H., Verzeichnis der in der Umgebung von Halberstadt vorkommenden Bärlappe, Schachtelhalme, Farne, Moose und Flechten. Beigabe z. Jahresber. Realgymnasium Halberstadt 1909, 1—40 (Flechten S. 32—40).
 161. Lettau, G., Beiträge zur Lichenologie von Thüringen. Hedwigia 1911, 51, 176—220; 1912, 52, 81—264. Nachtrag 1919, 61, 97—175.
 162. Zschacke, H., Die Flechten des Harzes. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1922, 64, 103—108.
 163. Schneider, Th., *Cladonia alpestris* (L.) Rabenh. Wain. im Thüringer Wald. Mitt. Thür. Bot. Ver. 1936, 43, 19—22.
 164. Schindler, H., Flechtenflora von Rudolstadt. Beih. Bot. Zentralbl. 1937, 56, 327—352.
 165. Reimers, H., Eine interessante Flechten- und Moosgesellschaft auf Zechsteingips am Südrande des Kyffhäusers. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1937, 77, 121 bis 124.
 166. Gams, H., Über einige flechtenreiche Trockenrasen Mitteldeutschlands. Hercynia 1938, 1, 277—284.
- Vgl. dazu ferner Nr. 92 und Nr. 125!

4. Hessen

167. Becker, J., Flora der Gegend um Frankfurt. 2 Teile. Frankfurt 1828.
168. Genth, C. F. F., Cryptogamenflora des Herzogthums Nassau und der Rheingegenden. Mainz 1836.
169. Büchner, Das Sammeln der milchweißen Flechte auf dem Vogelsberg. Verh. des Gewerbevereins Darmstadt 1839.
170. Bayrthoffer, J. D. W., Übersicht der Moose, Lebermoose und Flechten des Taunus. Jahrb. Ver. Naturk. im Herzogtum Nassau. Wiesbaden 1849 (Flechten S. 57—101).
171. Theobald, G., Die Flechten der Wetterau. Naturh. Abh. aus d. Gebiete der Wetterau, 1858, 313—390. Hanau 1858.
172. Bauer, P. M., Übersicht der in dem Großherzogtum Hessen beobachteten Flechten. Ber. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk. Gießen 1859, 7, 13—26.
173. Uloth, W., Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen. Flora 1861, 44, 565 et sequ.
174. Solms-Laubach, R., Verzeichnis der von mir in der Gegend von Braunfels und Laubach gesammelten und bestimmten Lichenen. Ber. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk. Gießen 1862, 9, 66—71.
175. Uloth, W., Beiträge zur Cryptogamenflora der Wetterau. Ebenda 1865, 11, 92—99. (Flechten S. 92—97).
176. Bagge, H. u. Metzler, H., Flechtenflora von Frankfurt a. M. Ebenda 1865, 11, 82—92.
177. Dannenberg, E., Verzeichnis der Lichenen der Umgebung von Fulda. Ber. Ver. f. Naturk. Fulda 1875, 2, 22—42.
178. Friedrich, C., Die Flechten des Großherzogtums Hessen mit Berücksichtigung der anstoßenden Gebiete. Diss. Tübingen. Riga 1878. 53 S.
179. Egeling, G., Übersicht der bisher in der Umgebung von Cassel beobachteten Lichenen. Ber. Ver. f. Naturk. Cassel 1881, 28, 77—112.
180. — Beiträge zur Lichenenflora von Cassel. Ebenda 1884, 31, 45—62.
181. Bremme, Die Strauch- und Blattflechten von Hessen, besonders von Rheinhessen. Programm der Realschule zu Oppenheim, 1886, 1—52.
182. Mütze, Über einige selten fruktifizierende Flechten der hessischen Flora. Deutsche bot. Monatsschr. 1893/94, 11, 172—173.

183. Lorch, W., Übersicht der bisher in der Umgebung von Marburg (Hessen) beobachteten Flechten. Jahresber. naturwiss. Ver. Elberfeld 1896, 8, 1—24.

VI. Süddeutschland

1. Bayern

184. Hoppe, H., Beschreibung einer Winterexkursion. Hoppes botan. Jahrb. f. d. Jahr 1796, 130—150 (Flechten d. Umgebung von Regensburg).
185. Funck, H. Chr., Nachtrag zur Bayreuther Flora. Ebenda 1802 (Flechten S. 50—52).
186. Duval, Chr. J., Systematisches Verzeichnis der um Regensburg vorkommenden Flechten. Neues bot. Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft, von Dr. H. Hoppe, Nürnberg und Altdorf 1808, 139—192.
187. v. Ehrhart, G., Physisch-medizinische Topographie der K. bair. Stadt Memmingen im Illerkreis. Memmingen 1813 (S. 106 ff. versch. Flechten erwähnt).
188. v. Martius, C. Fr. Ph., Flora cryptomagica Erlangensis. Norimbergiae 1817 (Flechten S. 199—287).
189. Hepp, Ph., Lichenenflora von Würzburg. Mainz 1824.
190. Funck, H. Chr., Cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirges. Leipzig 1806 bis 1838. 42 Hefte (Begleitworte zu Funcks Exs.).
191. Fűrnrrohr, A. E., Naturhistorische Topographie von Regensburg. 2. Bd. Regensburg 1839 (Flechten S. 240—253).
192. v. Krempelhuber, A., Einige neue Flechtenarten der südbayerischen Alpen. Flora 1851, 34 (9), 673—678.
193. — *Cetraria bavarica*, eine neue deutsche Flechtenart. Ebenda 1851, 34 (9), 273—275 (betr. *Cetraria Oakesiana* Tuckerm.).
194. — Nachträgliche Bemerkungen über *Cetraria bavarica* und *Cetraria Lawveri*. Ebenda 1853, 36 (11), 649—650.
195. — Lichenologische Beobachtungen auf einer Wanderung durch den bayrischen Wald. Ebenda 1854, 37 (12), 193—202 und 209—223.
196. — Neue Lichenen aus dem bayerischen Gebirge. Ebenda 1855, 38 (13), 65—74.
197. Rehm, H., Über die in einer Gegend (Dietenhofen) der Keuperformation Mittel-frankens vorkommenden Steinflechten. Österr. Bot. Wochenbl. 1856, 4, Nr. 2, 3.
198. v. Krempelhuber, A., Beiträge zur Lichenenflora der süddeutschen Alpen und des fränkischen Jura. Flora 1857, 40 (15), 369—378.
199. Arnold, J., Die Lichenen bei Hüting in Schwaben. Ber. d. naturh. Ver. in Augsburg 1861, 14, 56—64.
200. v. Krempelhuber, A., Die Lichenenflora Bayerns. Denkschr. Bayr. Bot. Ges. Regensburg 1861, 4, 2. Abtg., 1—317.
201. — Über das Vorkommen von *Ricasolia Wrightii* (Tuckerm.) Nyl. in den Alpen Bayerns. Flora 1862, 45 (20), 441—444.
202. Rehm, H., Beiträge zur Flechtenflora des Algäu. Ber. naturh. Ver. in Augsburg für 1863, 16, 85—128.
203. — Weitere Beiträge zur Flechtenflora des Algäu. Ebenda 1864, 17, 91—99.
204. Pötsch, J. S., Beitrag zur Kryptogamenflora des unteren Bayerwaldes. Flora 1864, 47 (22), 88—94 (Flechten S. 93).
205. Rehm, H., Dritter Beitrag zur Flechtenflora des Algäu. Ber. naturh. Ver. Augsburg 1867, 19, 89—93.
206. Arnold, F., Lichenologische Fragmente V. Flora 1869, 52 (27), 251—255 und 257 bis 269 (Fl. von Wessen).
207. — Lichenologische Fragmente VI. Ebenda 1870, 53 (28), 1—10, 17—23 (Fl. von Partenkirchen).
208. Arnold, F., Lichenologische Fragmente IX. Ebenda 1870, 53 (28), 225—236 (Fl. von Hochgern).
209. — Lichenologische Fragmente XIV. Ebenda 1872, 55 (30), 33—40, 72—78, 145—153 (Fl. von Hochgern).
210. — Lichenologische Fragmente XVII. Ebenda 1874, 57 (32), 376—384 und 449—455 (Fl. von Taubensee, Kampenwand und Wallberg).
211. — Lichenologische Fragmente XIX. Ebenda 1875, 58 (33), 331—335 und 337—346 (Fl. v. Partenkirchen).
212. — Lichenologische Fragmente. Ebenda 1877, 60 (35), 281—286 (Fl. von Partenkirchen und Kampenwand)

213. Britzlmayr, M., Die Lichenen der Flora von Augsburg. Ber. naturh. Ver. Augsburg 1875, 23, 31—64.
214. — Beiträge zur Lichenenflora von Augsburg. Ebenda 1879, 25, 96—111.
215. Arnold, F., Lichenologische Fragmente XXVI. Flora 1882, 65 (40), 129—144 (Fl. v. Tölz-Benediktbeuren).
216. — Die Lichenen des Fränkischen Jura. Ebenda 1884—1885, 1—323. Regensburg 1885¹⁾.
217. — Die Lichenen des Fränkischen Jura. Nachtrag. Denkschr. Kgl. Bot. Ges. Regensburg 1890, 1—61.
218. — Zur Lichenenflora von München. Bayr. Bot. Ges. 1891, 1—147; 1892, 1—76; 1897, 1—45; 1899, 1—82; 1900, 1—100; 1901, 1—24.
219. Lederer, M., Einige für Bayern neue Flechten. Ber. Bayr. Bot. Ges. 1892, 2, 72—74 und 1896, 4, 26—30.
220. Vill, A., Verzeichnis der in Unterfranken von A. Vill beobachteten Flechten. Ber. Bayr. Bot. Ges. 1896, 4, 13—21.
221. Britzlmayr, M., Die Lichenen der Flora von Augsburg. Ber. naturw. Ver. f. Schwaben und Neuburg in Augsburg 1898, 33, 205—240.
222. — Die Lichenen der Algäuer Alpen. Ebenda 1900, 34, 71—139.
223. — Lichenologisches aus den Algäuer Alpen. Ebenda 1902, 35, 91—104.
224. — Zur Lichenenflora von Augsburg. Ebenda 1902, 35, 104—105.
225. Ade, A., Kryptogamen aus Bayern. III. Lichenes. Mitt. Bayr. Bot. Ges. 1904, 1, 340.
226. Rehm, H., Die Flechten (Lichenes) des mittelfränkischen Keupergebietes. Denkschr. Kgl. Bot. Ges. Regensburg 1905, 9, N. F. III, 1—59.
227. Hegi, G., Beiträge zur Kryptogamenflora des Wettersteingebirges. Ber. Ver. z. Schutze u. Pflege d. Alpenpfl. 1907, 7, 45—59 (Flechten S. 54).
228. Bachmann, E., Zur Flechtenflora des Frankenwaldes. Sitzber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis in Dresden 1910, 99—112. Dresden 1912. Nachträge ebenda 1915, 65—77. Dresden 1916.
229. Ruess, J., Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung bayrischer Flechten. Kryptogam. Forsch., herausgegeben von der Bayr. Bot. Ges. 1917, Nr. 2, 89—90.
230. Steier, A., Zur Flechtenflora der Rhönbasalte. Ebenda 1919, Nr. 4, 263—273.
231. Paul, H. u. v. Schönau, K., Die Kryptogamen des Naturschutzgebietes bei Berchtesgaden. VI. Flechten, Lichenes. Festschr. d. Sekt. Berchtesgaden d. D.Ö.A.V. 1925, 175.
232. — in Peters, die wissenschaftliche Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden. Ber. Ver. z. Schutze u. z. Pflege d. Alpenpfl. 1927, 17, 23; 1928, 18, 70.
233. — Die naturwissenschaftliche Durchforschung des Naturschutzgebietes Berchtesgaden. A. Botanische Ergebnisse. Jahrb. Ver. z. Schutze d. Alpenpfl. 1929, 1, 48—50.
234. Hillmann, J., Beiträge zur Flechtenflora Bayerns. I. Kryptogam. Forsch., herausgegeben von der Bayr. Bot. Ges. 1931, 2, 225—239.
235. Paul, H. u. v. Schönau, K., Botanische Streifzüge im Funtenseegebiet. Jahrb. Ver. z. Schutze d. Alpenpfl. 1934, 6, 31—53 (Flechten S. 52).
236. Hillmann, J., Beiträge zur Flechtenflora Bayerns. II. Bayr. Bot. Ges. 1937, 22, 1—16.

2. Württemberg

237. Vulpius, Spicilegium Florae Stuttgartiensis. Fr. Ehrhart's Beitr. z. Naturk. 1791, 6, 70—79 (Flechten S. 78—79).
238. Koch, J. L. A., Die Blattflechten der Zwiefalter Gegend. Jahresh. d. Vaterländ. Ver. f. Naturk. in Württemberg 1888, 44, 131—142.
239. Rieber, X., Über den gegenwärtigen Stand der Flechtenkenntnis in Württemberg. Ebenda 1891, 47, 15—20.
240. — Beiträge zur Kenntnis der Lichenenflora Württembergs und Hohenzollerns. Ebenda 1891, 47, 246—270 und 1892, 48, 248—253.
241. — *Ramalina Rösleri* Hochst., eine verschollene württembergische Flechte. Ebenda 1897, 53, 191—192.
242. — Beiträge zur Lichenenflora Württembergs und Hohenzollerns. III. Ein Ausflug ins Wenthal. Ebenda 1901, 57, 419—434.

¹⁾ Zusammenfassende Darstellung der in der Flora 1858—1877 erschienenen Beiträge.

243. — Zur Flechtenflora der Umgebung von Ehingen a. D. Wissensch. Beilage z. Jahresber. Gymnas. in Ehingen f. 1900/01, Stuttgart 1901, 1—32.
 244. Sautermeister, F. L., *Callopisma cerinellum* Nyl. Jahresh. d. Vaterländ. Ver. f. Naturk. in Württemberg, 1907, **63**, 458—460.
 245. Steiner, M., *Parmelia Kernstockii* Lynge et A. Zahlbr. in Württemberg. Ebenda 1938, **84**, 163—168.

3. Baden

246. v. Zwackh-Holzhausen, W., Enumeratio Lichenum florum Heidelbergensis. Ein Beitrag zur Flora der Pfalz. Flora 1862, **20**, 465—474; 1864, **22**, 81—88.
 247. Bausch, W., Übersicht der Flechten des Großherzogthums Baden. Verh. Naturw. Ver. Karlsruhe 1869, 4. Heft, 1—246.
 248. Goll, W., Die Flechten des Kaiserstuhl. Mitt. Bad. Bot. Ver. 1882, Nr. 2, 17—23.
 249. Stitzenberger, E., Lichenes helvetici eorumque stationes et distributio. St. Gallen 1882—83 (enthält Standorte vieler Flechten um den Bodensee).
 250. v. Zwackh-Holzhausen, W., Die Lichenen Heidelbergs. Heidelberg 1883. 82 S.
 251. Goll, W., Flechten von Schambach. I. Mitt. Bad. Bot. Ver. 1892, Nr. 100, 427—430; II. 1893, Nr. 106, 60—61.
 252. Lösch, A., Beiträge zur Flechtenflora Badens. Ebenda 1897, Nr. 142, 378—385, Nr. 143—144, 387—395 und Nr. 146—147, 411—426.

VI. Anhang

1. Elsaß-Lothringen

253. Schimper, W. P., Eine Exkursion am 1. Nov. 1841 in die Berge bei Offweiler im Elsaß als Beitrag zur Physiognomie der Moos- und Flechtenflora der mittleren Vogesen. Flora 1842, **25**, 337—359.
 254. Kieffer, J., Die Flechten Lothringens nach ihrer Unterlage geordnet. Hedwigia 1894, **33**, 101—122.
 255. — Notice sur les lichens de Bitsch. Bull. Soc. Hist. Nat. Metz, 1895, 19.
 256. Harmand, J., Catalogue descriptif des lichens observés dans la Lorraine. Bull. Soc. Sciences de Nancy 1894, **29**; 1895, **30**; 1896, **31**; 1897, **32**; 1898, **33**.